

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses am Mittwoch, 03.02.2021 um 17:00 Uhr statt.

Die Sitzung findet aufgrund § 51a Kommunalselbstverwaltungsgesetz als **Videokonferenz** statt. Die hierfür erforderliche Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgte im elektronischen Verfahren.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird zeitgleich in Ton und Bild in den öffentlich zugänglichen Raum 242 des parlamentarischen Traktes, Rathaus, Am Forum 5, 66424 Homburg, übertragen. Aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage sind Abstands- und Hygienevorgaben einzuhalten. Es besteht die Möglichkeit, dass der Einlass zahlenmäßig beschränkt werden muss, wenn die zulässige Höchstzahl an Sitzungsbesuchern für die Räumlichkeit erreicht wird.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2020
- 3) Jahresvertrag „Wegebauarbeiten auf Friedhöfen und Spielplätzen, sowie in Grünanlagen und Naherholungsgebieten“
- 4) Schulbuchausleihe
- 5) Tiefgarage Talzentrum (HPS): Erneuerung der Brandschutztore
- 6) Anschaffung einer neuen Software Generation MESO VOIS für das Bürgeramt
- 7) Instandhaltung öffentlicher Straßenbeleuchtung und Weihnachtsbeleuchtung 2021 - 2023
- 8) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.12.2020
- 10) Unterrichtungen
 - 10.1) Vergabestatistik der Haushalts- und Finanzabteilung für das 2. Halbjahr 2020
 - 10.2) Vergabestatistik des Amtes für Schule und Sport gem. Vergabeordnung
 - 10.3) Vergabestatistik der Abteilung 670 gemäß Vergabeverordnung

- 10.4) Information zur Vergabe der Schreinerarbeiten zum Einbau neuer Fenster in der Grundschule Beeden
- 10.5) Baumaßnahme "Am Gedünner" - Mehrkosten
- 11) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2020/948/670**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

670 - Umwelt und Grünflächen

Bericht erstattet: Dorda Dieter



Jahresvertrag „Wegebauarbeiten auf Friedhöfen und Spielplätzen, sowie in Grünanlagen und Naherholungsgebieten“

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.02.2021	N

Beschlussvorschlag

Die Ausschreibung des Jahresvertrags „Wegebauarbeiten auf Friedhöfen und Spielplätzen, sowie in Grünanlagen und Naherholungsgebieten“ für den Vertragszeitraum von zwei Jahren mit einer Verlängerungsoption von einem weiteren Jahr, wird beschlossen.

Sachverhalt

Der bisher gültige Jahresvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2020. Eine Neuausschreibung ist daher von Nöten.

Bei den auszuschreibenden Arbeiten handelt es sich um sämtliche, innerhalb von zwei Jahren im Bereich des Wegebaus anstehenden Leistungen einschl. den dazugehörigen Materiallieferungen:

- Ca. 100 m³ Oberbodenarbeiten;
- Ca. 150 m³ profilgerechter Erdabtrag;
- Ca. 400 to. Schottertragschicht;
- Ca. 2.700 m² wassergebundene Deckschicht;
- Ca. 875 m Pflasterrandeinfassung;
- Ca. 340 m² Plattenwege überarbeiten (Rückbau, Anheben, Herstellen);
- Ca. 100 Stück Grabecksteine und Grabeckpalisaden;
- Ca. 80 Stück Urnenstelen setzen .

Die Vergabe eines Jahresvertrages ist laut § 84 Ziff.7 SPersVG zustimmungspflichtig. Der Personalrat der Kreisstadt Homburg wurde mit Schreiben vom 16.12.2020 informiert, eine Entscheidung wird in der Sitzung bekannt gegeben.

Kostenschätzung:

Das maximale Auftragsvolumen einer einzelnen Teilleistung beträgt ca. 25.000,-- €. Die Gesamtkosten für den Jahresvertrag werden auf 190.000,00 € geschätzt.

Anlage/n

Keine

2020/956/40**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

40 - Schule und Sport

Bericht erstattet: Thomas Müller



Schulbuchausleihe

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.02.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Beschaffung der Schulbücher für das Schuljahr 2021 / 2022 im Rahmen der entgeltlichen Schulbuchausleihe erfolgt nach der Unterschwellenverordnung (UVgO) und wird beschränkt ausgeschrieben.

Sachverhalt

Gemäß der Vereinbarung über die Einführung der entgeltlichen Schulbuchausleihe ist die Kreisstadt Homburg als Schulträger der Grundschulen für die Beschaffung der Schulbücher zuständig.

Das Amt für Schule und Sport wird alle beim Gewerbeamt der Kreisstadt Homburg gemeldeten Bücheraanbieter anschreiben und zur Angebotsabgabe auffordern. Aufgrund der Buchpreisbindung werden alle eingehenden Angebote den gleichen Preis aufweisen. Der Zuschlag für die einzelnen Lose wird im Losverfahren unter Beteiligung der Vergabestelle, des Rechnungsprüfungsamtes und dem Amt für Schule und Sport erfolgen.

Das Ausschreibungsverfahren wurde mit der Vergabestelle und dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

Nach der Ausschreibung wird der geprüfte Vergabevorschlag dem Ständigen Vergabeausschuss zur Auftragsvergabe vorgelegt.

Kostenschätzung:

115.000 EUR (brutto)

Anlage/n

Keine

2021/963/655**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

655 - Technisches Gebäudemanagement

Bericht erstattet: Dieter Fetzer



Tiefgarage Talzentrum (HPS): Erneuerung der Brandschutztore

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.02.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Erneuerung der Brandschutz-Schiebetore für die Tiefgarage Talzentrum, in der Variante 1 Edelstahltore, wird beschlossen.

Die Verwaltung wird zur Durchführung der Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter beauftragt.

Der Vergabeausschuss stimmt der Dringlichkeit der Maßnahme zu.

Sachverhalt

Bei der jährlichen Prüfung der Brandschutztore hat die Firma Krummenauer erhebliche Mängel an fünf von sieben Toranlagen festgestellt, wodurch der Brandschutz nicht gewährleistet ist. Die beiden mangelfreien Tore wurden bereits 2014 erneuert.

Es handelt sich dabei um Tore aus dem Jahr 1989, die somit 31 Jahre alt sind. Die Tore sind hauptsächlich durch die sehr hohe Feuchtigkeits- und Salzbelastung irreparabel beschädigt und müssen erneuert werden.

Im Rampenbereich im 2.UG zwischen Altbau (TG-Talzentrum) und Neubau (TG-Saarpfalz-Center) sind zwei Tore direkt hintereinander angeordnet. Eine Überprüfung durch das Fachplanungsbüro für Brandschutz, ZeBraS hat ergeben, dass beide Tore weiterhin erforderlich sind.

Für den Ersatz der fünf Tore gibt es zwei Varianten:

Variante 1:

Erneuerung der drei stark durch Wasser und Salze belasteten Tore (Zufahrt und Rampe) durch Edelstahltore, und der beiden Tore in P3 durch verzinkte und pulverbeschichtete Stahltore.

Kostenschätzung: 68.000,-€ brutto (incl. 19% MWST) gerundet.

Variante 2:

Erneuerung aller fünf Tore durch verzinkte und pulverbeschichtete Stahltore.

Kostenschätzung: 45.000,-€ brutto (incl. 19% MWST) gerundet.

Die Beschaffung kann durch beschränkte Ausschreibung im Rahmen der geänderten Wertgrenzen gemäß VOB (bis 30.06.2021) erfolgen.

Da die Variante 1 die bessere Dauerhaftigkeit erreicht und somit die günstigeren Lebenszykluskosten verursacht, entscheidet sich die HPS-GmbH zur Ausschreibung diese Variante.

Dringlichkeit der Maßnahme:

Bei den Brandschutz-Schiebetoren handelt es sich um sicherheitsrelevante Bauteile die für den Betrieb der Tiefgarage erforderlich sind.

Da der nächste SVA-Termin erst im Februar 2021 stattfindet, wurde die Ausschreibung bereits im Januar 2021 vorgezogen.

Über das ungeprüfte Ergebnis der Ausschreibung kann schon in dieser Sitzung informiert werden.

Die Gelder werden über den Wirtschaftsplan der HPS bereitgestellt.

Kostenschätzung:

Siehe Anlage

Anlage/n

- 2 2020-12-15_Tabelle BS-Tore-TG (öffentlich)
- 3 2020-11-20_Parkhaus Talzentrum_Grundriss_Brandschutztore (öffentlich)

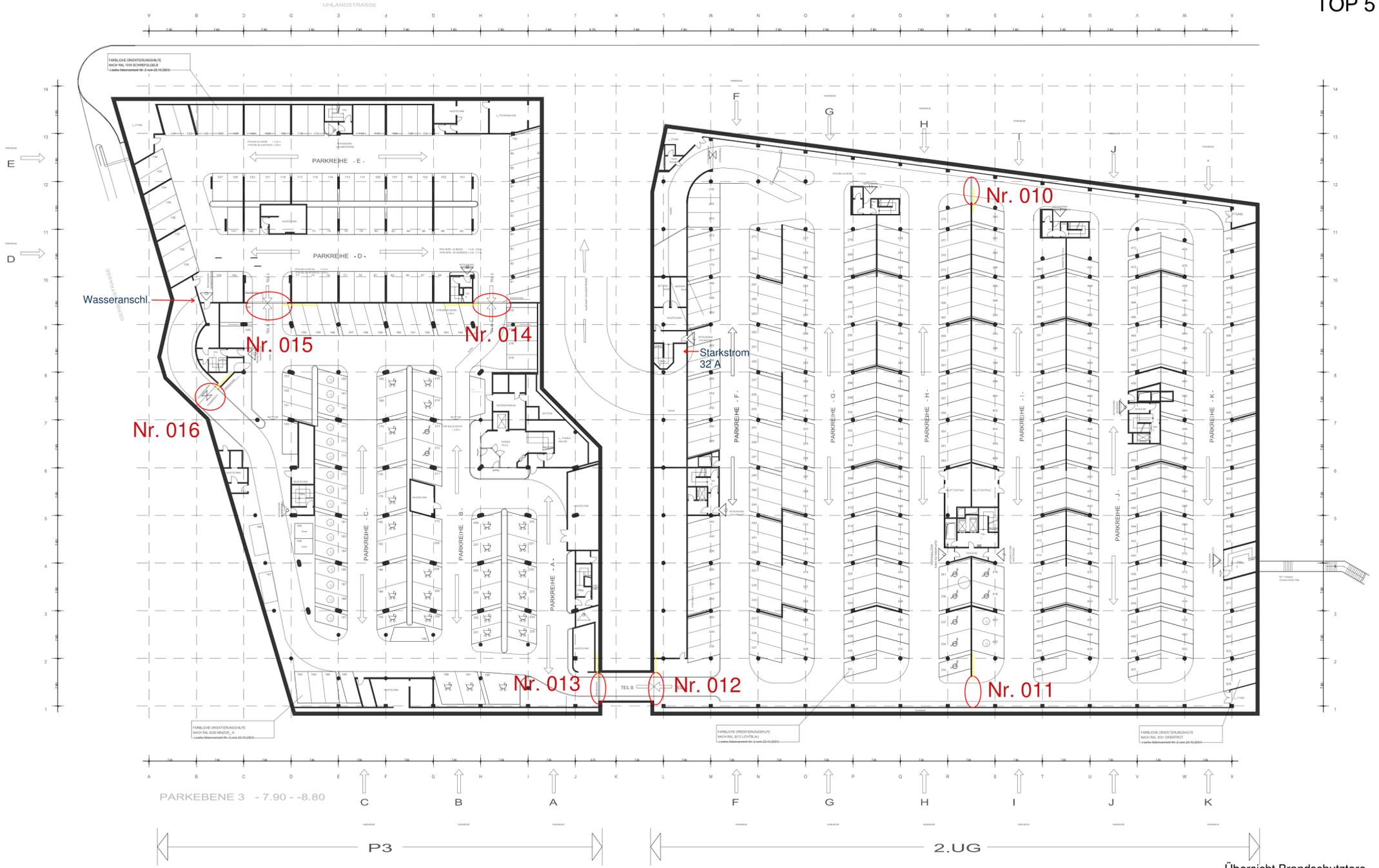
Übersicht Brandschutz Tore

Tiefgarage Talzentrum / Saarpfalz-Center, Homburg

Nr. HPS	Nr. Wartungs-firma	E-Fest-stellanlage	Hersteller	Abmessung ca. (mm) bxh, lichter Durchgang	Ort	Baujahr	Brandschutz Bestandstor	letzte Wartung / Prüfung am / von	Zu erneuern als:	Material	Rauch-dicht	Grundlage
Tz11	010	x	Hörmann	ca.4000*2500	Trennung blau-rot	2014	T90 / FS1	20-2020 / Krumpfenauer	o.k.			BV-Nr. 0183-78
Tz28	011	x	Hörmann	ca.4000*2500	Trennung blau-rot	2014	T90 / FS1	20-2020 / Krumpfenauer	o.k.			BV-Nr. 0183-78
Tz42	012	x	unbekannt	4525*2160	Trennung Tz-SpC	alt	T90	20-2020 / Krumpfenauer	FST 90-1 mit Schlupftür	V2A		BV-Nr. 0449-87
SPZ135	013	x	unbekannt	4533*2111	2. UG SPZ bei Durchfahrt TZ	alt	T90	20-2020 / Krumpfenauer	FST 90-1 mit Schlupftür	V2A		BV-Nr. 0449-87
SPZ134	014	x	unbekannt	6249*2118	2. UG SPZ bei PP 164	alt	T90	20-2020 / Krumpfenauer	FST 30-1	verz.+pulv.		BV-Nr. 0449-87
SPZ133	015	x	unbekannt	6500*2353	2. UG SPZ bei PP 154	alt	T90	20-2020 / Krumpfenauer	FST 30-1	verz.+pulv.		BV-Nr. 0449-87
SPZ136	016	x	unbekannt	5030*2064	Zufahrt von 1.UG zu 2.UG SPZ	alt	T90	20-2020 / Krumpfenauer	FST 30-1	V2A	RS	BV-Nr. 0449-87 Forderung RS aus aktueller GarVO §9, da eine weitere Parkebene über die Rampe erschlossen wird.

Aufgestellt, 15.12.2020

Dieter Fetzter, HPS



Übersicht Brandschutzstore
20.11.2020 gez. D.Fetzer

BESTAND		STAND:

		1:200	
KREISTADT HOMBURG ART 1501 TECHN. GEBÄUDEMANAGEMENT AM FORUM 5, 66244 HOMBURG			
TIEFGARAGE SAARPALZ-CENTER TALSTRASSE, 66244 HOMBURG			
Grundriss P3 + 2.UG			4

2021/980/33**öffentlich**

Beschlussvorlage

33 - Bürgerservice

Bericht erstattet: Donauer-Dilk, Vera; Eisel, Sigrid



Anschaffung einer neuen Software Generation MESO VOIS für das Bürgeramt

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.02.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Anschaffung einer neuen Software Generation MESO VOIS für das Bürgeramt

Sachverhalt

Die Gesellschaft hat sich durch die technologischen Entwicklungen verändert. Alles muss schneller, leichter, individueller und kooperativer funktionieren. Dies schlägt sich auch auf die Ansprüche der Bürger beim kommunalen Bürgerservice nieder. Die Anforderungen an die Kommunalverwaltungen sind dadurch in den letzten Jahren immer komplexer geworden.

Unser Software Hersteller für das Einwohnermeldeprogramm, die Fa. HSH aus Berlin, hat daher in den letzten Jahren eine neue innovative und leistungsstarke Software entwickelt, die die notwendige Interoperationalität, Kommunikation und Kompatibilität der einzelnen Fachverfahren untereinander gewährleistet.

Gerade im vergangenen Jahr wurde immer wieder klar, dass wir im Bereich des Bürgerservices mit unseren bisherigen Softwaremöglichkeiten und Arbeitsweisen an Grenzen stoßen.

Da wir im Zuge der Digitalisierung bereits das Modul „Online-Anwendungen für Kommunen kurz OLAV“ angeschafft haben, konnten wir den BürgerInnen in Homburg bereits verschiedene Online Bearbeitungen im Bereich des Melde- und Passwesens anbieten und somit während des Lockdowns auch hier bereits verschiedene Vorgänge online erledigen. Im Online Programm OLAV ist auch die Wahlkomponente OLIWA integriert. Dadurch ist es möglich, Online-Wahlscheinanträge zu stellen.

Besonders bei der Terminvereinbarung ist es ohne eine qualifizierte Terminverwaltung nicht möglich, alle BürgerInnen zufrieden zu stellen. Ein Online System könnte hier Abhilfe schaffen und gebundene Arbeitszeit der MitarbeiterInnen, durch Telefonate und E-Mail-Verkehr, für die Bearbeitung von Anliegen der BürgerInnen wieder freigeben.

Hinzu kommt, dass das bisherige MESO Programm nur noch bis ca. 2024 gewartet und aktualisiert wird und das Softwarehaus dann nur noch die VOIS Plattform anbietet. Bei zeitnahe Umstieg ist ein größerer Rabatt des Softwareherstellers zu erwarten.

Anbei die Kostenaufstellung aufgrund des Angebotes.

Vergleichsangebote bzw. Vergleichsmöglichkeiten können nicht angegeben werden, da eine Neuanschaffung eines anderen Meldeprogrammes erhebliche Mehrkosten mit sich bringen würden (Beschaffung, Datenkonvertierung, Schulungen usw.).

Das Einwohnerfachverfahren MESO der Fa. HSH ist das mit mehreren tausend Referenzen bundesweit marktführende Verfahren für kommunales Meldewesen und ein Software-Modul der VOIS-Plattform. Das Verfahren ist inkl. seiner Produkterweiterungen für den Einsatz in kommunalen Meldebehörden/Bürgerämtern ausgelegt, es ist funktionell und übersichtlich gegliedert.

Folgende Programmteile werden benötigt:

1. Meldewesen VOIS/MESO hier ist integriert:
 - Meldewesen mit E-Akte Pass/PA
 - Bundeszentralregister und Gewerbezentralregister
 - Wahlen
2. Behördliches Ermittlungsverfahren
 - Wie bei MESO wird hier die neue Version benötigt mit integrierter E-Akte
3. Fischereischein
 - Unser Fischereiprogramm ist noch ein altes Accessprogramm ohne Druckfunktion. Das Fachverfahren VOIS/FIS dient der Erfassung und Verwaltung von Fischereischeinen. Über den VOIS Vorgang wird der Fischereischein vom Antrag bis zur Erledigung erfasst. Fertige Fischereischeine können anschließend direkt bedruckt werden.
4. TEVIS
 - Die Terminverwaltung ist das zentrale Modul des TEVIS Systems. Sie ist eigenständig einsetzbar und kann mit einem Aufrufsystem kombiniert werden.
 - Die Online Terminvergabe ist eingebunden in die Homepage der Behörde. Die Besucher können ihrem Anliegen entsprechend Termine bei den Behörden reservieren oder anfragen. TEVIS-Web berücksichtigt die Anzahl teilnehmender Personen sowie der gewählten Anliegen und plant die voraussichtliche Dauer der Termine ein.

Es handelt sich um eine Aktualisierung und Erweiterung der Software, die bereits seit 2005 im Einsatz ist.

Die Fa. HSH ist auf dem Gebiet des Meldewesens der Marktführer. In ganz Deutschland haben im Moment ca. 3000 Meldebehörden das Meldeprogramm MESO installiert, allen voran Berlin, Dortmund, komplett Rheinlandpfalz und Hessen sowie weite Teile von Nordrhein-Westfalen. Hier ist auch eine flächendeckende Einführung geplant.

Im Saarland haben von den 52 Städten und Gemeinden bereits 49 das Meldeprogramm MESO installiert. Einige haben schon im letzten Jahr auf die Voice Plattform umgestellt, wie die Städte/Gemeinden Merzig, Völklingen, Überherrn, Merchweiler und Neunkirchen.

Die Stadt Saarbrücken ist im Moment gerade dabei die Voice Plattform zu installieren um das Terminsystem TEVIS einzuführen. Auch in Saarbrücken wird über die Umstellung auf MESO VOIS nachgedacht. Zurzeit ist dort das System AKDB aus Bayern eingesetzt.

Im Moment gibt es auf dem Software Markt keine vergleichbare Software wie die der Fa. HSH.

Gerade im Hinblick auf das Onlinezugangsgesetz bildet die VOIS-Plattform die einheitliche, softwaretechnische Grundlage, auf der verschiedene kommunale Fachverfahren sowohl entwickelt als auch ausgeführt werden können. Dabei greifen

die unterschiedlichen Fachverfahren fachverfahrensübergreifend jeweils auf dieselben Basiskomponenten zu.

Verschiedene Fachverfahren können dann an die VOIS Plattform angebunden werden. Dies sind in Homburg MESO – Meldeprogramm, VOIS FIS - Fischereiprogramm, OLAF - Online Programm Meldewesen, OLIWERA-Wahlprogramm und TEVIS - Terminvergabe. Das Softwarehaus arbeitet zurzeit auch noch an der Umsetzung der Anbindung des Fahrerlaubnisprogrammes, des Gewerbeerlaubnisprogrammes usw.

Die Kosten für die Umstellung des bestehenden MESO Programmes auf die VOIS Version errechnet sich wie folgt: Anzahl der Einwohner mal 1,20€ (43.513 Einwohnerzahl Stand 01.01.2021). Darauf wird, da wir bereits Kunde der Fa. HSH sind, ein Rabatt von 35 % gewährt.

Kosten VOIS MESO u.a.

	Lizenzkosten	Dienstleistungen (Installation/Schulung)	Wartungskosten jährlich
VOIS MESO	34.008,00 €	4.400,00 €	13.812,00 €
VOIS BEV	2.834,00 €	880,00 €	1.032,00 €
VOIS Fischereischein	1.317,00 €	1.250,00 €	348,00 €
gesamt	38.159,00 €	6.530,00 €	15.192,00 €
Gesamtsumme inkl. MWST.			53.179,91 €
			18.078,48 €
VOIS TEVIS Terminverwaltung	8.570,00 €	4.540,00 €	1.799,70 €
Terminal und Aufrufmonitor (ca.)	4.000,00 €		
gesamt	12.570,00 €	4.540,00 €	17.110,00 €
Gesamtsumme inkl. MWST.			20.360,90 €
			2.141,64 €

Anlage/n

Keine

2021/981/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Instandhaltung öffentlicher Straßenbeleuchtung und Weihnachtsbeleuchtung 2021 - 2023

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	03.02.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Instandhaltung öffentlicher Straßenbeleuchtung und Weihnachtsbeleuchtung für 2021 – 2023 wird nach UVgO öffentlich ausgeschrieben.

Sachverhalt

Der vorherige Jahresvertrag endet am 31.03.2021.

Die Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung muss auf Grund der Verkehrssicherungspflicht durchgehend sichergestellt sein.

Auf Grund neuer Erkenntnisse bzgl. der Umrüstung auf LED wurde das Leistungsverzeichnis grundlegend überarbeitet.

Die Ausschreibung erfolgt gemäß UVgO öffentlich in zwei Losen:

Los1: Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Los2: Weihnachtsbeleuchtung

Die neuen Jahresverträge sollen ebenfalls auf die Dauer von 3 Jahren inkl. einer Option um ein Jahr Verlängerung befristet sein.

Kostenschätzung:

Die Kosten für die Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung belaufen sich auf ca. 180.000€ brutto pro Jahr.

Die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung belaufen sich auf ca. 60.000 € brutto pro Jahr.

Die Mittel für die Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung stehen bei Mandant 01 bei Produkt 5.4.1000300 und Konto 523205 zur Verfügung.

Die Mittel für die Weihnachtsbeleuchtung stehen bei Mandant 01 bei Produkt 5.7.10.0200 und Konto 529906 zur Verfügung.

Die Ausschreibung und Durchführung erfolgen durch den Mandanten 1 – Straßenbau–

Anlage/n
Keine